

Quelle
Neustädter Zeitung
vom 30.04.2014

BMX-Bahn für Jugendliche: Dorfgemeinschaft hofft auf schnelle Entscheidung der Stadt

Hagen (ha). Sie springen über Erdhügel, machen Tricks in der Luft: Phil, Jacob, Martin, David und Christoph sind auf ihren geländegängigen Fahrrädern „kleine Artisten“, und sie haben nur einen Wunsch: „Wir möchten eine BMX-Bahn haben“. Stellvertretend für rund 40 Kinder aus dem Mühlenfelder Land haben sie die Bitte an Uwe Scheibe und damit an die Dorfgemeinschaft gerichtet. Die stand dem Anliegen zunächst skeptisch gegenüber, ließ sich aber schnell davon überzeugen, etwas Gutes für die Jugendlichen zu schaffen. Ein idealer Platz, im Besitz der Stadt, ist in unmittelbarer Nähe zum Schafstall ebenfalls vorhanden. Auch der Ortsrat mit Ortsbürgermeister Günter Falldorf an der Spitze hat sich bereits für das Anliegen der Jugendlichen uneingeschränkt ausgesprochen. Inzwischen haben erste Gespräche mit den Stadtplanern stattgefunden und nun hoffen alle auf eine schnelle Entscheidung der Stadtverwaltung. Doch die bremst ab und besteht auf einen Bebauungsplan. „Der ist für das Vorhaben erforderlich“, sagt Stadtsprecher Stefan Bark auf Nachfrage der Neustädter Zeitung. Derzeit prüften die Mitarbeiter aus dem Bauamt, ob auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen muss. Erarbeitet werde eine Drucksache, die in den nächsten Tagen für die politischen Gremien zur



Die Jugendlichen zeigen dem Bundestagsabgeordneten, Dr. Hendrik Hoppenstedt, (4. v.re.) ihre Fahrkünste an der Stelle, wo die BMX-Bahn entstehen soll.
Foto: Hake

Beratung herausgegeben werde. Am Montagnachmittag hatten die Vertreter von Dorfgemeinschaft und Ortsrat das Vorhaben auch dem Bundestagsabgeordneten der CDU, Dr. Hendrik Hoppenstedt, vorgestellt, der auf Einladung der Dorfgemeinschaft zu einem Besuch in Hagen weilte. „Das ist die beste Jugendarbeit, die es nur geben kann“, zeigte sich Hoppenstedt begeistert von der Planung der Jugendlichen.

Die hatten den Besucher nicht nur von ihren Fahrkünsten überzeugt, sondern auch aufgezeigt, was sie für die Sandbahn brauchen. „Geplant haben sie einen Trail für Anfänger und zwei Diagonalbahnen für große und kleine Sprünge“, sagt Uwe Scheibe, der mit den Vereinsmitgliedern in den Startlöchern steht, das Vorhaben gemeinsam mit den Jugendlichen zu verwirklichen. „Wenn die Stadt das „OK“ gibt, fangen

wir sofort an“, ergänzt Frank Hahn. Zuvor hatte sich der Abgeordnete im Ort die Kinderkrippe, das neue Mahnmahl, die Grundschule angesehen und sich über die Vorbereitungen zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ informiert. Morgen in der Maiversammlung, die um 14.30 Uhr in der Aula der Grundschule beginnt, wird die Planung der BMX-Bahn öffentlich vorgestellt.